

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Gaukreis sowie die Kreise Zerbst, Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Ziehnwerde, Sangerhausen - Eckartsberga, Zeitz-Weißenfels, Naumburg, Giebelen und die Mansfelder Kreise.

Redaktion in Halle, Gr. Braunschweigstr. 17, Fernruf: Nr. 6002. Telefon 302. Erscheinungstage: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 4-6 Uhr nachmittags. Die 'Volksstimme' erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, mit den wöchentlich erscheinenden Beilagen: 'Die Frauenwelt' und 'Für die arbeitende Jugend'.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Telegrammadresse: 'Volksstimme Halle'. Postfachnummer 11922. Erlaubnis zum Vertrieb: 1922. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 10 Mark pro Jahr. Einzelhefte: 10 Pfennig.

Die Demagogen. Fragen an die K. P. D.

Statt wollte: Wenn du langamer fährst, kommst du heute noch hin, wenn ins Gelepp, dann nicht. Die Ueberflucht wird nicht für den Kapitalisten, sondern für des Proletariat gestiftet.

Internationale Bergarbeiterkongress. Ungers, 9. September. M. T. S. meldet: Gestern sind hier 184 Vertreter aus dem heute beginnenden internationalen Bergarbeiterkongress eingetroffen, darunter vier belgische und drei deutsche.

Zur Wem fährt der Bergmann die Ueberflucht? In Berlin schreiben die Kommunisten, 'Kontrollkommissionen' Briefe an die Bergkinder, um der 'Rote Fahne', dem langweiligsten Blatt Groß-Berlins, Abtatsch zu liefern.

Der neueste Unflug. Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Was hat denn Herrn Schinnes zu seinem letzten Erfolg, zum Wiederanfangsgehalt, verholfen? Bismarck? Die französischen Kapitalisten? Ja, warum können denn die französischen Kapitalisten die französischen Gewerkschaften so einfach beiseite schieben?

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Das Ueberfluchtstommen bedeutet M. S. Arbeit. Aber nur ein kompletter Biot kann so kurzfristig sein und liegen: M. S. Arbeit, also zeitweilige Beschäftigung, also erfolgreiches Kapitalisten. Ganz so einfach darf man sich die Frage doch nicht machen.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Die Bahn, das Reich, Wäber das Geld? Soll bei der jetzigen Wirtschaftslage in Deutschland noch mehr an Steuern aus dem Proletariat herausgeholt werden?

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Der Kampf um die Umfrage geht weiter. Insbesondere die Preisfrage hat die agrarischen Gemüter sehr erregt, und man glaubt, es handelt sich lediglich um ein Nützlichkeitsbedürfnis, wenn die Sozialdemokratie sich heute gegen eine weltliche Erhöhung des Umfragepreises wendet.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

Der Kampf um billiges Brot. Die Landwirtschaft will kein Opfer bringen. — Eine 'wahrschöne nationale Angelegenheit'.

Wie die kommunistischen Parteiführer auf eine weitere Fortwärtung der deutschen Wirtschaft einwirken.

31. Dezember. Endtermin der Einigungsarbeit?

Bevorläufige Abregungen der beiden Zentralvorstände. — Geschäftshandlungen über die Schließung des 'Freiheit'-Betriebs. — Schwierigkeiten der Einigung in München.

Berlin, 9. September. Eine Korrespondenz meldet, daß, falls die Verhandlungen der Sozialdemokraten und Unabhängigen Sozialdemokraten in der geplanten Weise aufhören, in Nürnberg am 24. September ein Organisationsausfluß gemäß werden soll, der die Zusammenlegung aller Parteieinrichtungen durchzuführen wird.

Bei diesen Angaben handelt es sich nicht um endgültige Beschlüsse der beiden Zentralvorstände, sondern um vorläufige Abregungen.

Die Verhandlungen über die Schließung des 'Freiheit'-Betriebs am 1. Oktober d. J. sind freilich durch den Ueber die Frage, ob und warum die 'Frei' für die Einigung einsteht, sind bisher noch keine Verhandlungen geführt, gemeinsame denn Beschlüsse gefaßt worden.

Aus München wird dem Sozialdemokratischen Parlamentsdienst gemeldet:

Der Vorstoß der Einigung der beiden sozialistischen Parteien scheint leider in München auf nicht unerheblichen Widerstand zu stoßen. An dem Abend, in dem die Zentralinstitute der Parteien für ein gemeinsames Aktionsprogramm einigten, warf die Bayerische Volkspartei den Zentralrat zwischen die beiden bayerischen Parteiorganisationen, indem sie den Genossen Erhardt Auer, durch Entstellungen zum Streikobjekt der beiden Parteien machte und den Kampf um die Person Erhardt Auer zum neuen Konfliktpunkt.

Die Bayerische Volkspartei teilte bekanntlich mit, daß Erhardt Auer dem Arbeiter (Günther), dem Grafen Arco, einen Blumenkranz überreichte habe und daß die freundschaftlichen Beziehungen der beiden darauf zurückzuführen seien, daß Auer in der Weimarerzeit 1918 auf den Eisenbahnen Garbitten in die Kaiserliche Reichswehr eintrat, und zwar in die Kompanie des Grafen Arco, geschickte sei. Diese beiden längst verjährtten Handlungen des Genossen Auer haben in der bayerischen sozialistischen Presse eine lebhaft Diskussion hervorgerufen.

Während die bayerischen mehrheitlich sozialistischen Blätter sich auf die Seite Auer stellen, während die nordbayerischen Organe Auer's Verhalten unbilliger. Die USF, aber tritt mit der Forderung hervor: Wir wollen auch in Bayern die Einigung, aber nie und nimmer mit Auer. Der Sozialdemokratische Verein München will bei Gelegenheit eine derartige Bedeutung bei, daß er noch vor dem Beitritt eine Generalkonferenz am 1. November einberufen will. Es ist zu hoffen, daß auch in Bayern über die persönlichen Schwierigkeiten hinweg die Einigung doch zustande kommt und daß vor allem die USF ihren erbitterten Kampf gegen den Genossen Auer in Interesse der Arbeiterbewegung Bayerns bald abbrechen wird.

Die 'Münchener Post' lehnt sich auf Grund der unermesslichen Angriffe der Münchener USF-Organe veranlaßt ihren heutigen Vorkämpfer 'Sozialdemokratische Einigung' mit einem großen Trauerschleier zu versehen. Das Wort führt aus: Die Annahme des neuen Programms war für uns lange Zeit bereits für die tatsächliche Abschließung der beiden Parteien. Die 'Einigung', ein Einigung, dann Kampf um die Parteiführer, ist für das Interessensleben abzulehnen. Die Gegenläufigkeit zwischen den Parteien seien nämlich nicht tatsächlicher, sondern grundsätzlicher Natur. Es wäre zu hoffen, daß trotz dieser von Bayern aus sich entgeltendster Geminnisse die Einigung, die gerade in Bayern am allerwichtigsten wäre, am Parteitage trotzdem zustande kommt.

Wir wollen heute zu dieser Angelegenheit keine Stellung nehmen, da es Sache der Münchener Organisationen ist, den Streitpunkt aus der Welt zu schaffen. Immerhin verdient der Fall deshalb besondere Beachtung, weil es Personenfragen sind, die auch anderwärts — das tritt u. a. in Karlsruhe — besonders heftig in die Erscheinung — keinen reibungslosen Einigungsprozess zulassen. Wir werden auf dieses eben kurzgeleitete und bestrittene Kapitel noch zur gegebenen Zeit zurückkommen. Vorläufig hoffen wir, daß die in der Einigungsbewegung begonnene Einigungsaktion nicht durch heimliche tatsächliche Sozialdemokraten und unabhängigen Spiel kurzfristiger Geister zu einer Komödie degradiert wird.

Attentat auf Mitterand! Paris, 8. September. Wie die Abendblätter melden, hat heute mittags um 1 Uhr vor dem Elysee ein junger Mensch, der einen Brief an Präsident Mitterand abgab, ohne daß gleich darauf ein Revolverknall abgefeuert, ohne jedoch jemanden zu treffen. Bei einer Vernehmung erklärte er, daß er aus Paris gekommen sei, um seine Studien hier fortzusetzen, aber keine Mittel mehr besitze. Er habe deshalb beschlossen, an den Präsidenten Mitterand zu schreiben. Da er vor ihm keine Antwort erhalten habe, habe er sich als Zeichen des Protestes vor dem Elysee erschossen wollen. Der Verhaftete ist lediglicher Unterarzt und heißt Georg Salem. Seinen Anklagen geht man nach und nach entgegen.

Berlins Finanznot.

3 Milliarden 720 Millionen Defizit. — 50prozentige Erhöhung der Grundsteuer. — Erhebung einer Kopfsteuer auf das Beschäftigten von mehr als 10 Arbeitsheimern.

Die katastrophale Entwertung der Mark hat der Berliner Magistrat veranlaßt, neue Steuererhöhungen zu beschließen. Das Defizit der Stadt Berlin beträgt zurzeit 3 720 000 000 Mark. Ein Teil dieses Betrags wird durch die zu erwartenden Reichsschulden und durch den Rückgang aus dem Reichseinkommensteuer mit zusammen 1 265 000 000 M. gedeckt werden. Zur Deckung des verbleibenden Reibetrags wurde eine Erhöhung der Grundsteuer, eine 50prozentige Erhöhung der Gewerbesteuer in allen Klassen und ein Zuschlag für die Betriebssteuer beschloßen. Gemäßlich ist eine Kopfsteuer vorgeschlagen, die als direkte Steuer auf das Beschäftigten von zehn Arbeitnehmern und mehr befaßt ist. Diese Steuererhöhungen sollen insgesamt etwa 1 322 000 000 Mark einbringen. Der noch verbleibende weitere Reibetrag kann nur durch Einschränkung der erheblichen Gehaltsmittel beschloßen werden.

Die städtischen Beamten haben am Freitag beschlossen, zum Protest gegen die neuen Steuererhöhungen am 22. September ihre Betriebe zu schließen.

Die preussische Landtagskassation führt 200 000 Mark an der Partei verstanden. Die preussische Landtagskassation leit uns mit, daß aus Beiträgen der Abgeordneten an den Parteibereich mit 20 000 M. abgeführt wurden und daß sich die Summe nunmehr auf insgesamt 200 000 M. erhöht hat.

Stulubes griechischer Ministerpräsident! Nach einer Meldung des 'Antranik' aus Athen ist Stulubes zum Ministerpräsidenten ernannt worden.







Halle und Saalkreis.

Die Nebel steigen ...

Der Herbst geht durchs Land. Das erste Mal ist die ...

Die Nebel steigen. Durch die Arbeitergruppen schwingen ...

Die Nebel steigen. Wohl ist Arbeit noch in reichlichem ...

Das Zwillingpaar.

Es ist ein allerliebtes Zwillingpaar, verlobend, appetitlich ...

Die hollische Ander-Offizier.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes betragt die ...

Zur Anstellung eines Stadtkaufmanns.

Ein Kaufmann schrieb vor einiger Zeit in der 'Saalezeitung' ...

Umzugsstellenentlohnung.

Angefaßt der starken Geldentwertung hat sich der Magistrat ...

werden im Regelfalle nicht berücksichtigt werden können, hingegen ...

Betriebsräte! Gewerkschaftsfunktionäre!

Die anhaltende Teuerung hat das deutsche Volk in seinen ...

Wir bitten alle unsere Genossen, soweit sie Betriebsräte ...

Dank der Arbeiterjugend.

Die Arbeiterjugend sagt allen Helfern und Göttern ...

Ein Schreibfisch 25 Mark. Zu den selbsthaften Preissteigerungen ...

Platzkonzert. Der Arbeiter-Bundgenosse veranstaltet am morgigen ...

Patentvermittlung der Volkshochschule Leipzig-Halle. Am ...

Die Patentförmlichkeiten der Patentkammer. Die Patentförmlichkeiten ...

Reinlich-Turnspiele der Hallischen Volks- und Mittelschulen.

Die erste am Bangang von Martin Ankeren Reis, wird von ...

Partei-Angelegenheiten.

Jungerkassisten. Dienstag, den 12. d. M., abends 7 Uhr, Unterhaltungsabend ...

Arbeiterjugend. Heute abend 7 Uhr Gruppenoffenbarungssitzung ...

Ammerdorf. SPD. Auf die am Montag, den 11. September, abends ...

Erhöhung von Belohnungen für die Aufdeckung schwerer Verbrechen.

Der amtliche Preussische Pressedienst schreibt: Die nach dem ...

Solarbeiterlöhne im Landesverband Sachsen-Anhalt.

Für die Zeit vom 8.-21. September gelten folgende Durchschnittslöhne: ...

Wie wird das Wetter am Sonntag sein?

Rangium fällt Blatt am Blatt vom Baum, noch ist aber viel ...

Der neue Wochenplan des Stadttheaters.

Bringt, außer den Wiederholungen mit großem Erfolg aufgenommenen ...

Der Theaterdirektor gelangt morgen, Sonntag, der letzte ...

Spiegelreflexionen. Die Zollkassenkassiere, die in ständig am ...

G. L. am Mittwoch. Vor ausserordentlichem Besuch ging gestern ...

G. L. Große Ullrichstraße. Hier trakt der große Stadtkonfession ...





